

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Musik- und Singschule

Beteiligung:

Betreff:

**Heidelberger Unterstützungssystem
hier: Kooperation der Musik- und
Singschule mit Kindertagesstätten und
Schulen**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Kulturausschuss	25.11.2010	Ö	() ja () nein	

Inhalt der Information:

Der Kulturausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 6		<p>Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten, ausländische Einwohner/innen als gleichberechtigte Bürger/innen anerkennen, ethnische und religiöse Heterogenität berücksichtigen</p> <p>Begründung: Kulturelle Unterschiede werden berücksichtigt, außereuropäische Musik wird in den Unterricht integriert.</p>
SOZ 1		<p>Ziel/e: Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern</p> <p>Begründung: Kooperationsangebote Musik in städtischen Einrichtungen sind gebührenfrei zugänglich.</p>
SOZ 2		<p>Ziel/e: Diskriminierung und Gewalt vorbeugen</p> <p>Begründung: Sozialer Umgang und komplexe Gruppenorganisationen werden eingeübt. Erfolgserlebnisse durch öffentliche Auftritte.</p>
SOZ 7		<p>Ziel/e: Integration behinderter Kinder und Jugendlicher</p> <p>Begründung: Kooperation mit der Graf-von-Galen-Schule</p>
SOZ 8		<p>Ziel/e: Den Umgang miteinander lernen</p> <p>Begründung: Verhaltensspielregeln und der wertschätzende Umgang miteinander werden im Unterricht eingeübt.</p>
KU 3		<p>Ziel/e: Qualitätsvolles Angebot sichern</p> <p>Begründung: Qualifiziertes Lehrpersonal. Entwicklung neuer Unterrichtskonzeptionen durch intensive Arbeit in den Fachbereichen der Musik- und Singschule.</p>
KU 4		<p>Ziel/e: Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen</p> <p>Begründung: Unterschiedliche kulturelle Ausdrucksformen in Musik und Tanz sind fester Unterrichtsbestandteil.</p>
KU 7		<p>Ziel/e: Zugangsmöglichkeiten zum kulturellen Leben verbessern</p> <p>Begründung: Fortsetzung des Musikunterrichts in der Musik- und Singschule ist generell möglich. Einladung von Klassen- und Gruppenverbänden zu kulturellen Ereignissen.</p>
DW 1		<p>Ziel/e: Familienfreundlichkeit fördern</p> <p>Begründung: Die breite und grundlegende Förderung Heidelberger Kinder durch Musik ist für Familien ein wichtiger Faktor bei der Auswahl der Schule und des Wohnorts.</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

I. Übersicht

Die Musik- und Singschule hat zur Verbesserung ihrer Wirtschaftlichkeit kontinuierlich Personal abgebaut. Der Lehrkörper wurde kleiner, die Anzahl der wöchentlich unterrichteten Stunden (Jahreswochenstunden, JWS) reduzierte sich sukzessive. Gleichzeitig konnte die Schüler- und Belegerzahl nicht nur gehalten, sondern bis 2010 sogar noch gesteigert werden. Dies ist insbesondere auf die Kooperationen zurückzuführen, die seit 2003 entwickelt wurden, um praxisorientierten Musikunterricht in Kindertagesstätten und Schulen in Zusammenarbeit mit Erzieher/innen und Lehrkräften zu erteilen. Die Musik- und Singschule hat in den letzten Jahren einen strukturellen Wandel vollzogen, um nicht nur auf den Wandel der regionalen Bildungslandschaften zu reagieren, sondern ihn vielmehr mitzugestalten:

Musik- und Singschule Heidelberg JwStd., Schüler und Beleger pro Schuljahr				
	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010
Anzahl JwStd	1.878	1.865	1.840	1.837
Anzahl Schüler	3.127	3.108	3.144	3.198
darunter Kooperationen	111	245	421	553
Anzahl Beleger	4.074	4.100	4.140	4.235

Die Musik- und Singschule ist mit insgesamt neun unterschiedlich umfangreichen Kooperationen in sieben Stadtteilen vertreten:

Verteilung der Kooperationspartner (nach Stadtteilen)		
Altstadt	Kindertagesstätte	1
Boxberg	Waldpark-Grundschule, Waldpark-Hauptschule	2
Emmertgrund	Grundschule Emmertgrund, Kindertagesstätte Buchwaldweg	2
Handschuhsheim	Kindertagesstätte	1

Verteilung der Kooperationspartner (nach Stadtteilen)		
Pfaffengrund	Albert-Schweitzer-Grundschule und Hauptschule Graf-von-Galen-Schule	3
Weststadt	Landhaus-Grundschule	1
Wieblingen	Elisabeth-von-Thadden-Grundschule (in privater Trägerschaft)	1
Kooperationspartner Gesamt		11

Weitere Anfragen nach neuen Kooperationen von der IGH – Primarstufe (Rohrbach), der Geschwister-Scholl- Grundschule in Kirchheim sowie der Städtischen Kindertagesstätten im Hasenleiser und Rohrbach konnten in diesem Schuljahr mangels personeller und finanzieller Ressourcen nicht realisiert werden. Ebenso verhält es sich mit dem Wunsch nach Ausweitung der Kooperation seitens der Grundschule Emmertsgrund, der Landhausschule und der Albert-Schweitzer-Schule.

II. Inhalte

Die Unterrichtsinhalte orientieren sich an den bewährten Unterrichtsangeboten der Musik- und Singschule, tragen jedoch dem Orientierungs- und Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg in besonderem Maße Rechnung. Grundsätzlich werden im Kooperationsunterricht alle Kinder der Gruppe bzw. Klasse erreicht und integriert. Durch gemeinsame öffentliche Auftritte erhalten die Kinder wichtige Erfolgserlebnisse und der Gruppen- bzw. Klassenverband wird gestärkt. An den Grundschulen arbeitet die Musik- und Singschule eng mit den dortigen Fachlehrern zusammen, um den Schülerinnen und Schülern den im Bildungsplan geforderten aktiven Umgang mit Musik zu vermitteln. Die Umsetzung des vom Land Baden-Württemberg vorgegebenen Fachverbunds „Mensch, Natur und Musik“ wird mit kommunalen Mitteln qualitativ entscheidend verbessert.

Städt. Kindertagesstätten

In Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendamt sowie den beteiligten Erzieher/innen wurde ein Unterrichtskonzept entwickelt, an dem alle drei Jahrgänge einer Kindertagesstätte in altershomogenen Gruppen mit bis zu 12 Kindern von der Lehrkraft der Musik- und Singschule mit Beteiligung der Erzieher/innen unterrichtet werden. Die Unterrichtsinhalte sind mit den Erzieher/innen abgestimmt (Jahreszeiten, Feste ...) und werden von diesen in den verbleibenden Wochentagen vertieft. Die besonderen Schwerpunkte des Unterrichts sind die Förderung der Sprache und Bewegung durch rhythmische Übungen sowie die Heranführung an die aktive Musikausübung durch Singen und das Instrumentalspiel auf Orff-Instrumenten.

Öffentliche Grundschulen

An den Grundschulen bietet die Musik- und Singschule Bläser- und Percussions-Klassen sowie Blockflöten-Einsteigerkurse an. Die Angebote unterstützen den Unterricht im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur der Grundschullehrkräfte und integrieren die gesamte Klassengemeinschaft. Lehrkräfte der Grundschule und der Musik- und Singschule unterrichten in verschiedenen Organisationsformen gemeinsam.

Hauptschulen

Der Unterricht in den Hauptschulen erfolgt in Perkussions-Klassen, die bei den Schülerinnen und Schülern auf hohe Akzeptanz treffen. Neben den musikalischen Inhalten stehen auch hier Erfolgserlebnisse durch gemeinsame Auftritte, das Üben des gemeinsamen Umgangs miteinander und das Erlernen grundlegender Verhaltensspielregeln im Vordergrund. Die Musik- und Singschule vermittelt darüber hinaus Workshops mit schwarzen südafrikanischen Musikern.

Die Kooperationen der Musik- und Singschule mit öffentlichen Grund- und Hauptschulen sollen den im „Heidelberger Unterstützungssystem Schule“ - Programm definierten Zielsetzungen entsprechen, nämlich dass:

1. Schüler und Schülerinnen den Schulabschluss erreichen
2. die Anzahl der Wiederholer reduziert wird
3. Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund nicht an der Schulkarriere scheitern.

III. Partner – Finanzierung

Die Entwicklung und Umsetzung eines so umfassenden (musikalischen) Förderprogramms bedarf starker Partner, deren Beteiligungsumfang im Folgenden dargestellt ist:

	HÜS	Thadden	KITAS	Sonstiges	Gesamt
Schüler	221	218	98	16	553
Belegquote	96 %	100 %	100 %	100 %	99 %
Anzahl Lehrkräfte	10	5	4	1	20
JwStd.	50,33	23,67	12	5	91
Anzahl Kooperationspartner	7	1	2	1	11

Die Kooperationen erfolgen für die Schüler unentgeltlich.

Amt für Schule und Bildung

Die Kooperationen an den allgemeinbildenden Schulen werden über das Heidelberger Unterstützungssystem Schule (HÜS) teilfinanziert. In Abstimmung mit dem Amt für Schule und Bildung erhält die Musik- und Singschule 25,-- Euro für die gegebene Unterrichtsstunde als interne Verrechnung. Für die Musik- und Singschule sind 1.000 Förderstunden pro Jahr im Rahmen des Heidelberger Unterstützungssystems Schule vom Gemeinderat zur Verfügung gestellt worden. Dies entspricht einem Einnahmenvolumen von 25.000 Euro pro Jahr. Die hierfür tatsächlich anfallenden Personalkosten sind aber höher. Die Differenz ist u.a. als Beitrag der Stadt Heidelberg zur Familienoffensive zu sehen.

Elisabeth-von-Thadden-Grundschule

Die Kooperation an der Elisabeth-von-Thadden-Grundschule ist mit wöchentlich 23,67 Unterrichtsstunden die umfangreichste. Neben dem Chorunterricht und instrumentalen Orientierungskursen wird der gesamte Musikunterricht in der Kernzeit nach einem von der Musik- und Singschule entwickelten instrumentalpraktischen Konzept unterrichtet. Dieser Unterricht wird gemeinsam von der Klassenlehrerin und der Musikschullehrkraft erteilt.

Die Elisabeth-von-Thadden-Grundschule bezahlt die Leistungen der Musik- und Singschule personalkostendeckend.

Kinder- und Jugendamt

Die Musik- und Singschule hat in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendamt einen Kooperationsunterricht entwickelt, der an 2 Kindertagesstätten mit wöchentlich 17 Unterrichtsstunden erteilt wird.

Die Musik- und Singschule erhält hierbei ebenfalls 25 € für jede gegebene Unterrichtsstunde im Rahmen einer internen Verrechnung mit dem Kinder- und Jugendamt.

Sonstige

Die Anschub-Finanzierung des gebührenfreien Unterrichts im Fach Musikalische Früherziehung in der Kindertagesstätte Buchwaldweg, Emmertsgrund erfolgte durch die Marianne-Dittmar-Stiftung. Die Fortsetzung des Unterrichts im Jahr 2010 wurde über eine Spende des Rotary-Clubs Heidelberg ermöglicht.

IV. Ausblick

Es ist vorgesehen das Angebot der Musik- und Singschule auch weiterhin in diesem Umfang fortzuführen. Entsprechende Ressourcen sind für den kommenden Haushalt 2011/2012 eingeplant.

Über ein Engagement privater Spender könnte das Angebot (siehe Musikalische Früherziehung in der Kindertagesstätte Buchwaldweg, Emmertsgrund) darüber hinaus fortgeführt werden.

Es besteht auch Hoffnung, zukünftig Fördermittel des Landes Baden-Württemberg zu erhalten, da die Regierung das Förderprogramm Singen-Bewegen-Sprechen aufgelegt hat. Die Musik- und Singschule Heidelberg verhandelt mit dem Landesverband der Musikschulen Baden-Württemberg über die Anerkennung des Heidelberger Unterstützungssystems Musik, um Mittel aus diesem Förderprogramm zu erhalten.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner